

Mozart-Musik begeistert Kirchgänger



Beim Pfingstgottesdienst in Bardewisch hatte Gebhard von Hirschhausen seine Musiker fest im Griff.

Bild: ZIMMERMANN

Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen dirigierte Musiker aus Brake, Elsfleth und Oldenburg. Nebenbei spielte er die Orgel.

BARDEWISCH/ZIM - „Es war großartig!“ So verabschiedete Pastorin [Ute Mehlhorn](#) am Sonntag die Besucher des Pfingstgottesdienstes in der Heilig Kreuz Kirche in Bardewisch. Sie meinte dabei insbesondere die musikalischen Darbietungen des von Kreiskantor [Gebhard von Hirschhausen](#) geleiteten Chores und des Kammerorchesters Brake. Unterstützung erhielten die Musiker auch vom Chor für geistliche Musik Oldenburg.

Die evangelischen Kirchengemeinden Altenesch, Lemwerder und Bardewisch hatten zu dem Konzert-Gottesdienst eingeladen, der dem Komponisten [Wolfgang Amadeus Mozart](#), der vor 250 Jahren geboren wurde, gewidmet war. Neben Predigt und Abendmahl stand der musikalische Hochgenuss, vor allem Mozarts „Missa brevis“, im Mittelpunkt des Geschehens.

Dabei musste Gebhard von Hirschhausen nicht nur Chor und [Orchester](#) dirigieren, sondern immer wieder auch die Orgel spielen und die Gemeinde beim Singen begleiten. Ungewöhnlich: Später stellten sich die Chorsängerinnen und Chorsänger an verschiedenen Stellen im Kirchenschiff auf und sangen Chorimprovisationen von Pfingstliedern. Nach der Predigt animierte von Hirschhausen die Gottesdienstbesucher zum Singen eines Kanons, um gleich im Anschluss wieder an die Orgel zu eilen, wo er das nächste Kirchenlied anstimmte.

Nach dem Abendmahl folgte dann das „Sanctus, Benedictus, Hosianna“ aus Mozarts Messe. Als Chor und Orchester zum Abschluss sein „Ave verum“ erklingen ließen, gab es lang anhaltenden Applaus für Musiker und Dirigent. Kurz: Der Pfingstgottesdienst war für alle Beteiligten ein großartiges Erlebnis. 7.06.2006